

# Der Zwölfer <sup>4 / 2003</sup>

Informationszeitschrift der Pfadfinderguppe Linz 12



Fröhliche Weihnachten, geruhsame Feiertage  
und ein gutes Neues Jahr!

Das wünschen Elternrat, Gruppenleitung und Redaktion.



LeiER Wochenende



Volleyball



Adventbasteln



## HYfa JbY

21. 12. 03 Waldweihnacht
- 27./28. 12. 03 Winterlager RaRo
31. 12. 03 Silvester im  
Schückbauerheim
- Silvester im Brennerhaus/  
Gis
- 3.-5. 1. 04 Winterlager CaEx
- 16.-18. 1. 04 Winterlager Feuerkogel  
der Gilde Bergkristall
20. 1. 04 Elternrat
25. 1. 04 Fussballmeisterschaften
8. 2. 04 Ski- u. Snowboard-  
meisterschaft
13. 3. 04 Landespfadfinderrat
18. 4. 04 Georgsmesse
5. 6. 04 Sommerfest Linz12

## **=b\Uhgj YfnY]Wb]g**

Termine .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Impressum: .....	3
Fröhliche Weihnacht überall .....	4
Der Elternrat wurde neu gewählt .....	5
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003 .....	6
Schwarz Grün - aktuell wie nie zuvor .....	8
Eröffnungslagerfeuer .....	8
LeiterInnen - Elternratwochenende .....	9
Volleyball-Landesmeisterschaften .....	10
Schwimm-Meisterschaften (Fortsetzung Seiten 14, 15) .....	11
Eure Seite .....	12, 13
Mein LeiER - Wochenende .....	16
Die Kochheimstunde der WiWö .....	17
Mut zur Rettung .....	18
Nachtwanderung auf die Gis .....	18
Herbstwanderung der Gilde Bergkristall .....	18
Wochenendlager am Hollerberg, 11./12.10.2003 .....	19
Salzburgwochenende der RaRo .....	19
70 Jahre - Feier unserer Gilde .....	20
Geburtstage .....	21
Telefonliste .....	22
Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern! .....	23
Die Beiträge stammen von: .....	23

## **=a dfYggi a .**

Zeitschrift: „Der Zwölfer“

Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfadfindergruppe Linz 12, Stockholmweg 23, 4040 Linz

Redaktion: Georg Mahringer, Bachlbergweg 81, 4040 Linz, redaktion12er@aon.at

Anzeigenredaktion: Gerald Zukrigl, J. W. Kleinstr. 9/31, 4040 Linz

Inhalt: Information über die Pfadfindergruppe Linz 12

erscheint viermal jährlich

Team Öffentlichkeitsarbeit: pr-linz12@yahoogroups.com

: f" \ ]WY'K Y] bUWh~ VYfU`"''''

; ]gY`U`A`~`Yf`i` bX`'7`Ya` Ybg`; U\`Y]`hbYf`

Das Kalenderjahr neigt sich wieder mal dem Ende zu und bei den Pfadfindern stecken wir mitten im Geschehen. Unsere Kinder besuchen fleißig und mit Freude die abwechslungsreichen Heimstunden. Unser Team erhielt heuer wieder Unterstützung durch neue Leiter (Baux, Sevi und Klaus). In unserer Runde begrüßen wir auch zwei Heimkehrer: Betti und Jürgen. Und alle sorgen für frischen Wind bei unseren Jüngsten, den Wichtel und Wölflingen.

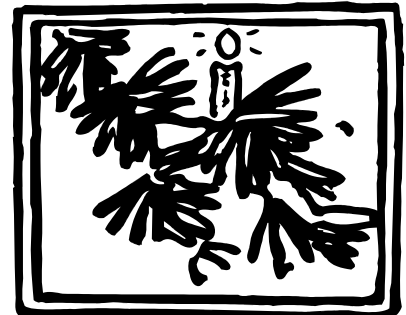
Auf diesem Wege wünschen wir allen ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Feier- und Ferientage. Zum Jahreswechsel muss natürlich wieder gefeiert werden: Sowohl auf der Gis, im Bennerhaus als auch im Schückbauerheim steigen dieses Jahr **G]j YghYf! DUfh]Yg**. Die Gilde Bergkristall macht ihrem Namen alle Ehre und erklimmt den Hausberg von Linz, die eher trägeren Gruppen-Mitglieder bleiben im Schücki-Heim, am Fuße des Gründbergs.



Wir sind bereits intensiv am planen der ersten Winterlager und auch die Vorbereitungen für die Sommerlager laufen bereits an. Noch vor Weihnachten waren die Späher und Guides auf Agentenkongress in St. Leonhard bei Freistadt und entlarvten so manche geheime Identität. Gemeinsam freuen wir uns schon auf den **K Y] bUWhga Uf\_h** am „Peter's Platzl" am %(" %&" &\$\$' (10.00-17.00 Uhr) und die traditionelle, besinnliche **K U'Xk Y] bUWh' Ua` &%` %&" &\$\$'**. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr vor dem Petrinum, von wo aus wir zu unserem angestammten Platz aufbrechen - weit weg vom Getümmel und Stress der Vorweihnachtszeit.

Nach den Ferien bietet es sich dann an, den Festtags-Speck wieder von den Hüften zu trainieren. Wissend um den 8. Schwerpunkt, haben die Pfadfinder deshalb 2 Sport-Veranstaltungen gleich nach den Feiertagen angesetzt. Am &)" >}bbYf`&\$\$(` finden die **@UbXYg** : i ggVU`a Y]ghYfgW UZhYb im Julius-Raab-Heim statt. Wir empfehlen allen begeisterten Kickern, sich schnell mit ihren Mannschaften bei ihren Leitern anzumelden, denn die Startplätze sind begrenzt und erfahrungsgemäß sehr begehrt. Wem das noch zu wenig ist und wer den Wintersport liebt, dem empfehlen wir die **@UbXYg GW]` i bX` Gbck VcUfX!** **A Y]ghYfgWUZhYb`** am , " : **YVfi Uf` &\$\$(`** in Hinterstoder" Diese Veranstaltung bietet auch vergünstigte Lift-Karten für eure Freunde und Eltern. Anmelden könnt Ihr euch wieder bei allen Leitern.

Schöne Feiertage, erholsame Ferien, einen guten Rutsch ins Jahr 2004 wünschen euch Clemens und Gisi



Keine Werbung in der Internetausgabe!

## 8Yf`9`hYfbfUk i fXY`bYi [ Yk } \ `h

Liebe Pfadfinder, liebe Freunde,  
liebe Eltern!

Am 18. November fand die  
heurige Jahreshauptversammlung  
im Schückbauerheim statt.

Nachdem einige der langgedienten  
Elternratsmitglieder amtsmüde  
geworden und die Obmannfunktion  
vakant waren, erstellte der  
Elternrat einen Wahlvorschlag für  
das gesamte neue Aufsichtsorgan  
der Pfadfindergruppe Linz 12  
Urfahr (siehe Protokoll der Jahres-  
hauptversammlung auf Seite 6).



Bereits im Frühjahr begann die  
Suche nach dem Vereinsvorstand.  
Es wurden Anforderungsprofile  
für alle Ämter erstellt, innerhalb  
sowie auch im Umfeld der  
Gruppe Personen befragt und  
letztlich kristallisierte sich der  
Wahlvorschlag deutlich heraus:  
Neu dazugekommene aber auch  
gestandene Altpfadfinder sollen  
garantieren, dass einerseits  
neue Ideen eingebracht werden,  
andererseits mit Insiderwissen und  
daher viel Einfühlungsvermögen  
der laufende Gruppenbetrieb  
reibungslos fortgeführt werden  
kann.

Unter der Leitung von Peter Kerbl,

Mitglied des Präsidiums der PPÖ, LV  
OÖ, wurde dieser Wahlvorschlag  
von der Jahreshauptversammlung  
einstimmig angenommen und alle  
Kandidaten akzeptierten die Wahl.

An dieser Stelle sei den  
ausscheidenden Elternräten ganz  
herzlich für ihr Engagement in  
den vielen Jahren ihrer Tätigkeit  
gedankt. Es kann nicht oft genug  
daraufhingewiesen werden, dass  
ein Gruppenbetrieb nur dann  
möglich ist, wenn sich genug  
Mitarbeiter finden, die bereit sind,  
Verantwortung für die Leitung,  
Arbeitskraft und -zeit und  
vor allem Interesse, wenn  
nicht Begeisterung, für  
die gemeinsamen Ideen  
einzubringen.

Bedanken will ich mich  
auch bei allen, die sich  
entschließen konnten,  
im neuen Elternrat  
mitzuarbeiten oder  
Funktionen zu übernehmen.  
Es ist eine Herausforderung,  
eine schöne Aufgabe,  
die reichlich mit guten  
persönlichen Erfahrungen und  
Kontakten belohnt wird. Und  
bekanntlich geht im Team alles  
leichter!

Der Elternrat greift nicht direkt  
in die Jugendarbeit ein, wir sind  
aber allzeit bereit, zu helfen, zu  
unterstützen oder mit unserer  
Lebenserfahrung bereitzustehen  
um etwaige schwierige Situationen  
oder Probleme, gleich ob  
gruppenbezogen oder persönlich,  
zu lösen.

Der Name Elternrat kommt  
nicht von ungefähr: Alle Eltern  
unserer Kinder und Jugendlichen

sind herzlich eingeladen, das  
Ihre zum Gelingen eines für alle  
befriedigenden Gruppenlebens  
beizutragen. Ein unverbindlicher  
Anfang wäre, an einer der  
nächsten Elternratsitzungen  
als Gast teilzunehmen. Alle  
Leiterinnen und Leiter geben  
gerne Auskunft!

Zuletzt will ich Euch versichern,  
dass ich stolz darauf bin,  
gewählter Elternratsobmann zu  
sein. Ich werde, so gut ich kann,  
für alle in der Gruppe da sein.

Auf gute Zusammenarbeit!

Gut Pfad,

Georg Mahringer, ERO



## Dfchc\_c`XYf`>U\ fYg\Ui dhj YfgJa a `i b[ '&\$\$'

- Feststellung der Beschlußfähigkeit um 19:30, da die Versammlung schon um 18:30 eröffnet wurde.

### **Tätigkeitsbericht des Gf. ERO (Herbert Straßmayer):**

- Der Elternrat wurde vor einem Jahr gewählt. Mangels eines gewählten Obmannes / einer gewählten Obfrau wurde der Vereinsvorstand mit einem geschäftsführenden Obmann in meiner Person besetzt.
- Im abgelaufenen Tätigkeitsjahr wurden 10 Sitzungen abgehalten.
- Für die Besetzung der Obmann-/Obfraustelle wurde eine Jobbeschreibung ausgearbeitet. Gleichfalls erfolgte dies auch für andere Tätigkeitsbereiche in der Gruppe wie z.B. die Funktion des Kassiers.
- In den Räumen des Schückbauerheimes wurde im Frühjahr ein Flohmarkt abgehalten. Der Erlös wurde der Finanzierung des Gruppenbetriebes zugeführt. Ergänzend dazu wurden einige Stücke durch unsere RA/ROs auch über Internet angeboten und abgesetzt. Ihnen und allen Flohmarktmitarbeitern herzlichen Dank für die Abwicklung.
- Mitglieder des ER haben auch an den 2 Elternratstagungen des LV teilgenommen und am FreeLifeJambooree, dem internationalen Landeslager des LV OÖ als Mitarbeiter mitgewirkt.
- Leiterinnen und Leiter wurden bei der Teilnahme an diversen Ausbildungskursen für die Jugendleitertätigkeit bis zur kompletten Kurskostenübernahme finanziell unterstützt.
- Die Gruppenzeitung „Der 12er“ ist vierteljährlich erschienen.  
Herzlichen Dank an das 12erTeam, das sich dafür sehr engagiert eingebracht hat.
- Auch heuer fand ein gemeinsames Leiter/ER Wochenende statt. Ort: Königswiesen. Dazu möchte ich mich beim Vorbereitungsteam für das Programm und deren Abwicklung bedanken.
- Investiert wurde in die Erneuerung der Dachabdeckung auf der CaEx Terrasse mit 1.000 €, in die Instandsetzung der WC-Elektronik mit 220 €, in den Ankauf eines Gartenhäckslers mit 500 €. Weiters wurde der Warmwasserboiler in der Toilette erneuert, 5 Garnituren Biertische mit Bänken und 1 Gaskühlschrank für die Verwendung auf Zeltlager ( z.B. für Allergiemedikamente) gespendet. Beim Eingang zum CaExRaum wurde der Dachwasserablauf repariert und im Holzlagerraum wurde ein Zwischenboden eingezogen, die Wände mit Holzbretter vertäfelt.
- 2 Silbertannen und 2 Legföhren wurden gepflanzt.  
Herzlichen Dank an Alle, die dabei mitgeholfen haben und sich auch stetig um die Pflege des Heimes, des Gruppenmaterials und des Gartenareals kümmern.
- Ich danke den Leitern und Leiterinnen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.  
Danke auch den Gildemitgliedern, den Mitgliedern des Gruppenrates und des Elternrates für Ihre Bereitschaft zur Förderung der Pfadfindergruppe Linz 12.
- Ein großer Dank auch den Eltern, die Ihren Kindern die Möglichkeit geben, zu uns in die Heimstunden zu kommen und an den Lagern teilnehmen zu können. Somit der weltweit größten Jugendbewegung anzuhören und die uns nicht zuletzt auch finanziell unterstützen.

### **Bericht des Kassiers (Karl Zeilinger):**

- Bekanntgabe des Kassenstandes, Zeitraum: Okt. 02 – Okt. 03  
Ausgaben für Gruppenbetrieb, Ausrüstung, Material und Investitionen, Versicherung.  
Einnahmen durch Unterstützungen (Gilden Schückbauer und Bergkristall, Stadt Linz, Land O.Ö.,.....Eigene Aktionen, z.B. Flohmarkt, Sommerfest) Mitgliedsbeiträge, Spenden von Mitgliedern und Freunden der Gruppe Linz12.
- Leiterinnen und Leiter bringen unentgeltlich ihr Engagement ein und stellen ihre Freizeit zur Verfügung; die Verwendung der Budgetmittel erfolgt wirtschaftlich sparsam. Trotzdem kann der Gruppenbetrieb nur aufrecht erhalten werden, wenn die Eltern unserer Pfadfinder und die Freunde der Gruppe Linz 12 jede Gelegenheit zur Unterstützung unserer Jugendarbeit nutzen. Als solche Gelegenheiten bieten wir Ihnen die Teilnahme an verschiedenen Aktionen (zB Pfadfinderlotterie, Kauf von Bausteinen...); Ihren Besuch unseres Weihnachtsbasars; besuchen sie auch unser Sommerfest im Schückbauerheim. Nutzen Sie die Spenderzahlungscheine, die unserer Gruppenzeitung beiliegen, runden Sie Ihren Mitgliedsbeitrag großzügig auf, Sie unterstützen damit die Gruppe Linz 12 und unsere Jugendarbeit.

#### Bericht des Rechnungsprüfers (Walter Hauser):

- Kassenprüfungen wurden am 30. 10. 03 bzw. 12. 11. 2003 durchgeführt und die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung festgestellt.
- Zwölferkonto nur teilweise geprüft. Termin vereinbaren!

#### Bericht der Gruppenführung Mag. Gisela Müller:

- 2 WiWö Meuten, 3 GuSp-Trupps, 2 CaEx-Trupps und 1 Rotte der RaRo; 29 Leiter.
  - Aktionen: Eröffnungslagerfeuer, Weihnachtsmarkt, Waldweihnacht, Georgsmesse und Aktion, Sommerfest Hl. Geist, Sommerfest mit Gilde Bergkristall. Sommerlager WiWö, FreeLife.
  - Aktionen der Stufen: Winterlager, Regionalabenteuer, Regionalwettbewerb WiWö, Pfingstl, Kornettenschulung.
  - Sport: USP aus L12 organisiert auch weiterhin alle Sportveranstaltungen des LV, Landesvolleyballmeisterschaft in Vöcklabruck, Fussballmeistersch. im Raabheim, Landes Ski- und Snowboardmeisterschaft in Hinterstoder.
  - Teams: Öffentlichkeitsarbeit; Material; Garten; 12er Redaktion.
  - Dank an alle Leiterinnen und Leiter für ihre Arbeit im vergangenen Jahr und dem ER für die Unterstützung!
- Antrag zur Entlastung des Kassiers und der Vereinsorgane wurde gestellt.  
Antrag auf Entlastung des Kassiers und Vereinsvorstandes einstimmig angenommen.

#### Neuwahl des ER

- Wahlleiter: Peter Kerbl, Mitglied des Präsidiums der PPÖ, Landesverband OÖ.
- Bis 11. 11. 2003 ist ein Wahlvorschlag eingegangen (siehe Anlage).  
Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.  
Die Wahl der Rechnungsprüfer erfolgt ebenfalls einstimmig.  
Die Wahl wird von allen Gewählten angenommen.
- Der neue Obmann bedankt sich im Namen des neugewählten ER.

Herbert Straßmayer e.h.  
(Gf. ER-Obmann Stv.)

Georg Mahringer e.h.  
(Obmann)

Anna Mahringer e.h.  
(Schriftführerin)

#### Anhang WAHLVORSCHLAG:

In der Elternratsitzung am 21.10.2003 wurde für die vorzeitige Neuwahl anlässlich der Jahreshauptversammlung der Pfadfindergruppe Linz 12 – Urfahr am 18.11.2003 folgender Wahlvorschlag beschlossen:

Obmann	Georg Mahringer
Obmannstv.	Peter Brunner
Schriftführerin	Anna Mahringer
Schriftführerstv.	Michi Zauner
Kassier	Gerhard Kuplinger
1. Rechnungsprf.	Karl Zeilinger
2. Rechnungsprf.	Helmut Bauer
Elternrat	Karl Doppelmayr
Elternrat	Rudolf Edtmayr
Elternrat	Traute Glocker
Elternrat	Nora Jakob
Elternrat	Siglinde Riener
Elternrat	Brigitte Schrenk
Elternrat	Herbert Straßmayer

Keine Werbung in der  
Internetausgabe!

(Anhang zum ER – Protokoll vom 21.10.2003)

## GWk Ufn; f~ b! 'U\_hi Y`k ]Y'b]Y'ni j cf

DYhYf`6fi bbYf

Um Himmels Willen, jetzt schreibt er auch noch politisch, so wird jetzt mancher denken – aber keine Angst, schwarz-grün bezieht sich rein auf unsere Gruppen-(Halstuch)-farben.

Obwohl, ein paar Parallelen zur Politik sind mir da schon aufgefallen: Auch die O.Ö. Landesregierung hat lange gebraucht sich zu konstituieren. In unserer Gruppe brauchten wir dazu fast ein Jahr. Aber nun steht er, der neue (Aufsichts-) Elternrat! Nach einem Jahr ohne Obmann – aber dafür mit einem geschäftsführenden Stellvertreter haben wir am 18. November Georg Mahringer einstimmig zum neuen Obmann gewählt, der zusammen mit seinem Team die Belange der

Gruppe nach außen hin vertreten wird.

Aber das ist sicher nicht die einzige Parallele zur Politik. Auch die O.Ö. Parteien verfolgen Ziele, die es bei den Pfadfindern schon lange gibt: Denken wir nur an den Umweltschutz. Bereits seit der Gründung der Pfadfinder ist dieser im Pfadfindergesetz verankert (Artikel 6: „Der Pfadfinder schützt Pflanzen und Tiere“, 1907, BP).

Wir fördern Kinder und Jugendliche, wir treten für Freiheit und Frieden ein, verteidigen die Menschenrechte, wir sind offen gegenüber allen Religionen und wir wollen versuchen unseren Mitgliedern soziale Kompetenz und Teamfähigkeit zu vermitteln. Vieles was es auch in den

Regierungsprogrammen zu lesen gibt. Denken wir nur an die EU-Erweiterung. Der Schwerpunkt bei den Pfadfindern lautet „Weltweite Verbundenheit“.

Nun stellt sich aber die Frage: Haben die Schwarz-Grünen sich da bei den Schwarz-Grünen was abgeschaut, oder ist es nicht vielmehr so, dass die weltweit größte Jugendbewegung Ziele seit fast 100 Jahren verfolgt, die in der Politik erst seit geraumer Zeit aktuell sind?

Die Antwort werden wir so schnell nicht finden, wir wissen aber eines: Schwarz-Grün ist so aktuell wie nie zuvor, meint Euer PB

## 9f" Zbi b[ g`U[ YfZYi Yf





## @/]hYf=bbYb ! '9'hYfbfUrK cWYbYbXY

?`Ui g: ]b[ YfbU[ Y`

Samstag, 8.11.03

Um 14 Uhr trafen wir in Königswiesen ein, wo schon Kaffee und Kuchen auf uns warteten, aber auch mehrere Elternräte und Leiter. Nach der Zimmerbelegung



(ich wohnte mit Gerald, Heger und Steffi in einem Zimmer) ging es gleich mit dem Programm draußen los. Wir durften uns mit einem Seil in den Dschungel schwingen, wo uns schon die Affenbande erwartete. Nach einer kleinen Stärkung in Form einer Banane, auf der seltsame Buchstaben darauf standen, gingen wir wieder ins Haus wo wir versuchten die



Buchstaben zusammensetzen und dabei kam, man glaubt es kaum, „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ heraus. Dann mussten wir mit 2 Blättern Zeitungspapier (das waren die Steine) den Fluss überqueren, was alle schafften. Anschließend setzten wir uns in Gruppen zusammen um verschiedene Projekte, die demnächst anstehen,

zu planen (Silvester, Georgstag, Waldweihnacht und so weiter).

Nach einer kurzen Pause, die dazu dienen sollte, alle anderen besser kennen zu lernen, machten wir noch etwas



Programme, bastelten uns aus Kokosnüssen ein Erinnerungsstück an dieses Wochenende für den Halstuchknoten. Nach dem Abendessen stand noch ein bisschen Sport- und Spielprogramm an, um dann einen freien Abend zu haben, an dem jeder machen konnte was er wollte



(z.B.: ins Schwimmbad oder in die Sauna gehen, Spiele spielen oder der Gitarre zu lauschen).

Sonntag, 9.11.03

Nach einer kurzen Nacht, nach der uns Clemens sehr sanft und liebevoll aufweckte, gab es ein reichliches Frühstück, das ein paar verschliefen. Am Vormittag machten wir einen Spaziergang in den Wald, wo wir ein tolles

Eroberungsspiel spielten. Nach der Rückkehr ins Haus wurden die Koffer gepackt, ein wenig gefaulenzt und getratscht.

Anschließend gab es Mittagessen, welches auch wieder sehr

m u n d e t e . Kaffee und Kuchen gab es dann später auch noch, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Es hätte ruhig länger dauern dürfen.



## J c`YmVU`!@UbXYga Y]ghYfgWUZHyb

A Ufh]b` < Y[ Yf

Eigentlich hätte ich es mir leicht machen, einfach einen der Berichte von den Volleyballturnieren der letzten 5 Jahren kopieren können und nahezu keinem wäre es aufgefallen. Wer in den letzten Jahren den Zwölfer genau gelesen hat, weiß jetzt schon, was das Ergebnis der Linz12-Teilnahme an den heurigen Landesmeisterschaften der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Oberösterreichs ist, ist aber herzlich eingeladen, auch den Rest des Artikels zu lesen.

Veranstaltet wird diese Meisterschaft – sowie auch die restlichen Sportveranstaltungen der OÖ Pfadfinder – vom Union Sport Pfadfinder (USP), einem Verein, dessen Obmann im Landesverband die sportlichen Interessen der Pfadfinder vertritt und auch auf Großlagern (wie b.open und Freelifa) für zahlreiche Sportangebote verantwortlich ist. Nicht nur das Sportteam auf Lagern besteht zumeist aus Linz12ern, auch der Vorstand des USP ist seit Jahren eine Linz12-Partie: Karl (Obmann), Peti (Obmann-Stv.), Clemens (Kassier), Mike (Schriftführer), Christoph W. und meine Wenigkeit (beide Rechnungsprüfer) bereiten die Veranstaltungen vor und sind bei der Durchführung natürlich auch live dabei.

Als Veranstaltungsort für Volleyball hat sich Vöcklabruck bereits bewährt, in der Bezirksporthalle sind die Voraussetzungen ideal: 3 Volleyballfelder, große Tribüne, viel Platz und – auch wenn sich nahezu alle Gruppen in die erste gedrängt haben – mehrere große Garderoben. Bei der Anmeldung die Letzten, dafür mit Heimvorteil vor Ort die Ersten, waren die Vöcklabrucker Pfadfinder am Sonntag, den 19.

Oktober 2003, in der Früh und haben freundlicherweise die Halle gleich vorbereitet (Netzaufbau, Frühstücksbuffet,...).

Die Linz12er-Mannschaft vertreten durch 2 Teams (1x CaEx, 1x Leiter) kamen pünktlichst in Vöcklabruck an, allerdings nicht ganz so zahlreich vertreten, wie erhofft. Leider sind im Vorfeld mehrere Spieler/Innen aus verschiedensten Gründen (Volleyball-Cup-Spiel, Verletzungen, Grippe, wichtige Klausur, Lernstress,...) ausgefallen, glücklicherweise haben wir auf Reserven (Gilde bzw. CaEx) zurückgreifen können, um eine Mannschaft stellen zu können bzw. hat die Mannschaft der CaEx (Martina Fischer, Christoph Strasmayer, Thomas Prammer, Julia Tomitza und Felix Trummer) die Herausforderung gegen überzählig besetzte Mannschaften angenommen und mit nur 5 Spielern das Turnier bestritten.

Ein bisschen benachteiligt durch das Fehlen des/r 6. Spielers/in klappte es anfangs nur schwierig, die gegnerischen Mannschaften zu bezwingen, schließlich konnte aber mit einem starken Finish noch der 5. Platz herausgespielt werden.

In der Altersstufe RaRo/Leiter hatte unsere Mannschaft (Beate Breneis, Clemens Gahleitner, Lukas Mahringer, Rainer Doppelmaier, Alex Liedl und Martin Heger) einen kleinen Startvorteil: Durch unser erfolgreiches Abschneiden im Vorjahr waren wir dieses Jahr in der Vorrunde gesetzt, zumindest war das der Plan. Leider funktioniert nicht alles immer so, wie es soll und plötzlich fanden wir uns in einer relativ starken Vorrundengruppe wieder.

Glücklicherweise konnten wir mit Motivation, Teamgeist und geschickten Händen die Vorrundenspiele

für uns entscheiden. Besonders spannend war vor allem das letzte Vorrundenspiel gegen Puchenu, die uns im Vorjahr bereits mit großen Sprüchen verunsichern wollten, letztlich aber gegen uns nicht punkten konnten.

Das Kreuzspiel um den Einzug ins Finale war gegen Rohrbach schnell gewonnen und wir konnten uns geistig auf das Finale gegen Vöcklamarkt vorbereiten. Überraschend wurden diese jedoch in das Spiel um Platz 3 verwiesen und uns gegenüber im Finale stand wieder Puchenu! Motiviert durch den Sieg in den Gruppenspielen konnten wir relativ locker, aber konzentriert, das Match angehen und nach 2 Sätzen als Sieger vom Platz schreiten. Somit war es wieder einmal getan: Der Sieg ist unser!

Bei der Siegerehrung bekamen wir dann neben dem Pokal für den Sieg unserer Altersstufe auch den großen Wanderpokal überreicht, dieser war uns jedoch nicht unbekannt, schließlich hatten wir ihn bereits ein Jahr zuhause stehen (für den Sieg 2003), gleich neben dem anderen Wanderpokal (für die Siege der Jahre 2000-2002). Somit ist unser Ziel für nächstes Jahr, das 6. Mal in Folge zu gewinnen und somit auch den derzeitigen Wanderpokal endgültig nach Linz zu bringen.

Die Volleyball-Landesmeisterschaften waren eine sehr gelungene Veranstaltung und ich möchte alle einladen, auch bei den kommenden Veranstaltungen (Fußball-Landesmeisterschaft, Ski-/Snowboard-Meisterschaft und 2-Schläger-Turnier) mitzumachen, sodass auch dort Linz 12 zahl- und hoffentlich erfolgreich vertreten ist!

## GWk Ja a !A Y]ghYfgWUZhYb`fi cfhgYmi b[ `GY]hYb`%( ž%) Ł

A Ufh]b` < Y[ Yf

### &) "GWk Ja a !A Y]ghYfgWUZhYb`XYf`DDCx`&\$\$'

AG97A`5i`gh]U

## K Yh\_Ua dZ%!`&) a`'6fi`ghk`Y]V`]W

?]bXYf`=f]U f[ Ub[`%`-`!`-`-`-`-`Ł

1. Eichinger, Lisa	1993	Freistadt	00:27,93
2. Kainberger, Lydia	1995	St. Georgen / Gusen	00:29,92
3. Kainberger, Ursula	1995	St. Georgen / Gusen	00:32,13
4. Schmid, Johanna	1993	Puchenau	00:34,38
5. Gahleitner, Christiane	1994	Puchenau	01:07,00

## K Yh\_Ua dZ&!` ) \$a`'6fi`ghk`Y]V`]W

?]bXYf`=f]U f[ Ub[`%`-%`%`-`&Ł

1. Reder, Christina	1991	Hörsching	00:54,58
2. Baumgartner, Sabine	1991	Hörsching	00:56,66
3. Mayrhuber, Julia	1991	Hörsching	00:59,56
4. Öhlinger, Lorena	1991	Freistadt	01:02,93
5. Lubinger, Melanie	1992	Freistadt	01:07,00

## GW`Yf

1. Mayer, Carina	1989	Puchenau	00:45,40
2. Kresslehner, Sabina	1989	Puchenau	00:48,06

;> [ YbX`i`bX` )`hYf`f]U f[ Ub[`\$!`%`,``,`Ł

1. Wallerberger, Andrea	1977	Hörsching	01:22,76
2. Schatzlmayr, Heike	1975	Hörsching	01:23,16

## K Yh\_Ua dZ` (!`&) a`'6fi`gha` }bb`]W

?]bXYf`=f]U f[ Ub[`%`-`!`-`-`-`-`Ł

1. Schürz, Christoph	1993	Linz 12	00:23,03
2. Stadler, Christian	1993	Puchenau	00:24,38
3. Schrenk, Lukas	1995	Linz 12	00:29,81
4. Reitbauer, Andreas	1993	Puchenau	00:30,21
5. Stangl, Markus	1993	Linz 12	00:30,43
6. Schwinghammer, Lukas	1993	Puchenau	00:31,46

## K Yh\_Ua dZ` (!`&) \$a`'6fi`gha` }bb`]W

?]bXYf`=f]U f[ Ub[`%`-`-%`%`-`&Ł

1. Schürz, Manuel	1991	Linz 12	00:45,20
2. Wageneder, Bernhard	1991	Linz 12	00:53,92
3. Kainberger, David	1992	St. Georgen / Gusen	01:01,44
4. Wageneder, Maxi	1992	Linz 12	01:03,91

## GW`Yf

1. Lubinger, Stefan	1990	Freistadt	00:46,82
2. Riel, Florian	1990	St. Georgen / Gusen	00:47,19

# EURE SEITE

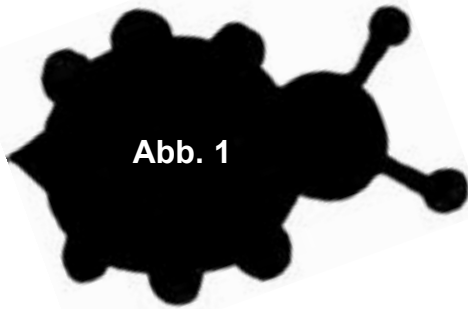
...ist die neue (Doppel-)Seite im Zwölfer. Für wen? Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist - Basteltipps für zu Hause, knifflige Rätsel mit tollen Gewinnen, Cartoons, Veranstaltungstipps bei den Pfadfindern,...  
Besonders ansprechen wollen wir damit aber die wichtigsten Personen in der Gruppe - also euch, die Wi/Wö, die Gu/Sp, die Ca/Ex und die Ra/Ro. Wenn ihr also Wünsche oder Anregungen habt, was ihr auf "Eurer Seite" lesen wollt, dann wären wir dankbar, wenn ihr uns das mitteilt, da unsere Jugend ja doch schon ein, zwei Jährchen vorüber ist und man da eventuell den einen oder anderen Trend verpassen kann. Also einfach e-mail (gisi.m@gmx.at oder Sandra\_Zauner@hotmail.com) schreiben oder eine Nachricht in einen der beiden grün - schwarzen Postkästen (Schückbauer Heim im Vorraum und Hl. Geist Kirche im Heimraum) werfen!

Wir wünschen euch jedenfalls viel Spaß mit "Eurer Seite",  
Sandra und Gisi

## Glücksbringer für's neue Jahr selbst gemacht!

### Marienkäfer

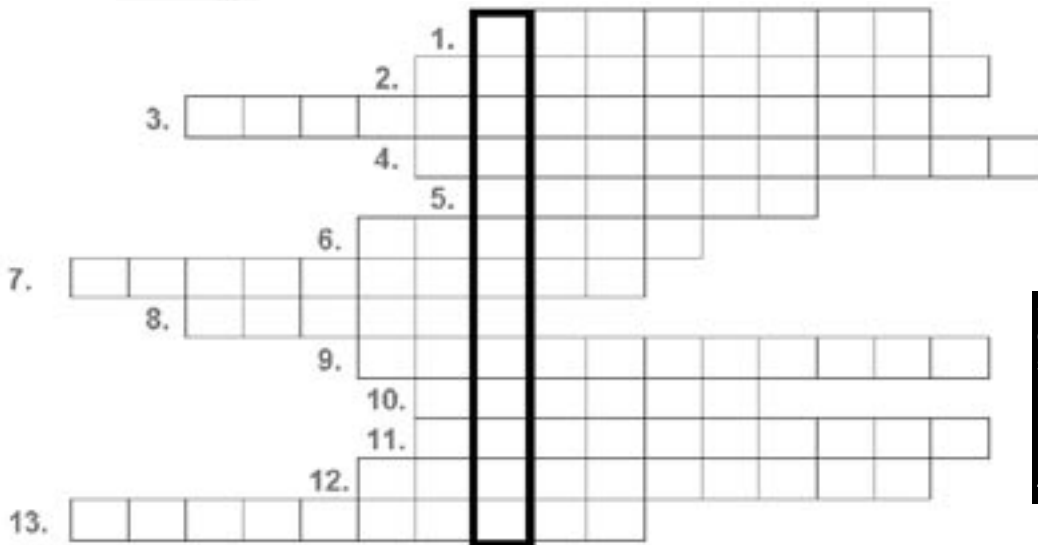
Schneide aus einem Stück schwarzem Tonpapier den Körper des Marienkäfers aus. Nimm dazu die Schablone (Abb. 1) zu Hilfe. Dann knacke eine Walnuss, iss den Kern und verwende eine halbe Schale indem du sie mit einem Plakat-Schreiber rot anmalst. Wenn die Farbe getrocknet ist, ziehst du die "Naht" in der Mitte der Nusschälte mit einem schwarzen Plakat-Schreiber nach und malst noch einige Punkte auf. Anschließend klebst du die Nusschälte auf den Tonpapier-Körper. Fertig!



### Fliegenpilz aus Salzteig

Verknete 100 g glattes Mehl, 100 g Salz und etwa 60 ml Wasser miteinander. Wenn der Teig an den Händen kleben bleibt, gib noch etwas Mehl dazu, krümelt er, füge noch Wasser bei. Walke den Teig etwa 3-5 mm dick aus und stich mit einem passenden Keksausstecher die Fliegenpilze aus. Du kannst auch Kleeblätter, Schweinchen oder andere Motive verwenden. Lass die Figuren mind. 24 Stunden lang trocknen dann sind sie bereit zum Anmalen. Verwende dazu Wasserfarben.

Tipp: Wenn die Farbe getrocknet ist, kannst du die Figuren noch mit farblosem Klarlack besprühen, dann kommen die Farben besser zur Geltung.



Sende das Lösungswort an folgende e-mail: [gisela.mueller@gmx.at](mailto:gisela.mueller@gmx.at), oder schreib die Lösung, deinen Namen und deine Adresse auf einen Zettel und wirf ihn in einen der beiden Postkästen.

Zu gewinnen gibts "Handwärmer" !

## Weihnachts-Rätsel

1. Ein kleines Geschenk gebe ich jenem, den ich aus dem Hut gezogen habe. Dieses Spiel nennt man...
2. Zu Weihnachten wird er schön geschmückt und erfreut uns im Wohnzimmer.
3. Das Wahrzeichen von Linz! Es gibt auch dort einen schönen kleinen Weihnachtsmarkt!
4. Darauf finden wir 4 Kerzen. Jeden Sonntag dürfen wir eine mehr anzünden!
5. Warum es so kalt ist zu Weihnachten in Österreich? Es ist schließlich...

6. Sie leuchten vom Himmel, und im Advent aus jedem Schaufenster!
7. Wir freuen uns alle schon auf den Besuch des... am 24. Dezember!
8. Getränk aus Tee, mit Gewürzen und Rum!
9. Hmm, die schmecken gut, und heißen so, wie unsere Stadt! Rund sind sie und Marmelade ist auch drinnen!
10. Sie werden an jeder Straßenecke im Winter gebraten und duften schon von weitem!
11. Autsch, wenn der dich trifft, wird's kalt und nass!
12. Wintersport, in dem vorallem die Österreicher sehr erfolgreich sind!
13. Den 25. 12. nennt man auch...



**Wählt den Leiter/die Leiterin des Quartals!**

Eure Leiter sind doch wirklich spitze! Sie bereiten voller Elan eure Heimstunden vor, sind super kreativ, um euch spannende Spielgeschichten bieten zu können und organisieren in ihrer Freizeit Sommer- und Winterlager.

Aber manchmal sind sie auch ausgepowert! Denn das alles macht nicht nur Spaß, sondern ist auch anstrengend und nimmt viel Zeit in Anspruch!

Nun habt ihr die Gelegenheit euren Leitern mal etwas Gutes zu tun: Also... gibt es einen Leiter/eine Leiterin, der sich für euch besonders ins Zeug gelegt hat, der sich für euch eingesetzt hat, der etwas besonders Tolles auf die Beine gestellt hat - oder der etwas Erholung dringend nötig hat... weil ihr es ihm nicht gerade leicht gemacht habt?

Dann füllt das unten stehende Formular aus, und werft es in den grün-schwarzen Postkasten im Schücki-Heim, bei der Spender-Wand im Eingangsbereich und im Heimraum Hl. Geist.

- Wichtig ist:
- Nicht die Anzahl der Einsendungen für einen Leiter/eine Leiterin, sondern die Begründung, warum er/sie einen Wellness-Tag in Bad Schallerbach im Wert von 20 Euro!!!
  - Einsendungen, die von Leitern/innen in Kinderschrift abgegeben werden, können leider nicht berücksichtigt werden!

**Dabei sein ist alles ...**

Der Jubiläums-Pfadfinderball Linz 5 zum 70jährigen Jubiläum der Gruppe ist am 17. Jänner 2004 im Pfarrsaal Kleinmünchen Zeppelinstraße 39, 4030 Linz. Einlaß ist ab 19.30 Uhr.

Unter dem Motto "75 Jahre Pfadfindergruppe Ried im Innkreis - Außer Rand und Band" findet am 24. Jänner 2004 in der Bauernmarkthalle (Volksfestgelände) eine rauschende Ballnacht statt. Beginn ist um 20.30 Uhr, Saaleinlass ab 19.30 Uhr. Übernachtung ist im Pfadiheim möglich, der Eintritt ist 12,- Euro.

Der Pfadfinderball Hörsching, steigt am 24. Jänner 2004 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum (KUSZ) Hörsching. Eintritt sind 9 EUR, alle unter 18 Jahre zahlen 6 EUR.

Der heurige Ball der Gruppe Steyr III findet am 7. Februar 2004 statt. Beginn ist um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Münchenholz-Steyr.

Der Vorchdorfer Jugendball, veranstaltet von den RA/RO, den CA/EX und der kathol. Jugend wird diesmal am 7. Februar 2004.

Wir wünschen euch viel Spaß!

Den Wellnessstag hat sich verdient: ✂

---



---

weil, \_\_\_\_\_

---



---



---



---



---

Wenn du willst, kannst du uns auch deinen Namen mitteilen:

---



## &) "GWk Ja a !A Y]ghYfgWUZHyb XYf DDCx '&\$\$'

AG97A 'Si grf]U

: cfhgYmi b[ 'K Yth\_Ua dZ( ! ) \$a '6fi ghia } bb`JW ! 'GW~`Yf

3. Schwinghammer, Florian	1989	Puchenau	00:49,94
---------------------------	------	----------	----------

>i [YbX'i bX') `HYf fBU f[ Ub[ '\$!% , , t

1. Heger, Martin	1979	Linz 12	00:35,44
2. Gahleitner, Clemens	1975	Linz 12	00:38,42
3. Mahringer, Lukas	1988	Linz 12	00:41,20
4. Straßmayr, Christoph	1988	Linz 12	00:43,07
5. Stadler, Helmut	1962	Freistadt	00:44,50
6. Rittenschober, Christian	1981	Hörsching	00:48,03
7. Fröhlich, Christoph	1988	St. Georgen / Gusen	00:50,54
8. Kainberger, Ewald	1960	St. Georgen / Gusen	00:52,13
9. Neubauer, Manfred	1975	Hörsching	00:59,88
10. Müller, Matthias	1979	Puchenau	01:01,32
11. Lubinger, Johann	1934	Freistadt	01:05,26

K Yth\_Ua dZ\* ! ) \$a : fY]gh] `k Y]V`JW

?]bXYf '=fBU f[ Ub[ '% - %!% - &t

1. Reder, Christina	1991	Hörsching	00:48,47
2. Mayrhuber, Julia	1991	Hörsching	00:51,12
3. Baumgartner, Sabine	1991	Hörsching	00:52,04

GW~`Yf

1. Mayer, Carina	1989	Puchenau	00:41,99
2. Kresslehner, Sabina	1989	Puchenau	00:45,00

>i [YbX'i bX') `HYf fBU f[ Ub[ '\$!% , , t

1. Schatzlmayr, Heike	1975	Hörsching	00:50,11
2. Wallerberger, Andrea	1977	Hörsching	01:28,70

K Yth\_Ua dZ+ ! ) &) a : fY]gh] `a } bb`JW

?]bXYf '=fBU f[ Ub[ '% - ' ! - - - - t

1. Schürz, Christoph	1993	Linz 12	00:17,75
2. Stangl, Markus	1993	Linz 12	00:21,04
3. Stadler, Christian	1993	Puchenau	00:23,55
4. Reitbauer, Andreas	1993	Puchenau	00:32,46
5. Schwinghammer, Lukas	1993	Puchenau	00:33,62

K Yth\_Ua dZ, ! ) \$a : fY]gh] `a } bb`JW

?]bXYf '=fBU f[ Ub[ '% - %!% - &t

1. Schürz, Manuel	1991	Linz 12	00:37,70
2. Wageneder, Bernhard	1991	Linz 12	00:55,06
3. Wageneder, Maxi	1992	Linz 12	00:58,06
4. Kainberger, David	1992	St. Georgen / Gusen	01:00,00

## &) "GWk Ja a !A Y]ghYfgWUZHyb XYf DDCx '&\$\$'

AG97A 'Si grf]U

: cfhgYmi b[ 'K Yrh\_Ua dZ, ! ) \$a : fY]gh]`a } bb`]W !`GW`Yf

### GW`Yf

1. Lubinger, Stefan	1990	Freistadt	00:36,94
2. Schwinghammer, Florian	1989	Puchenau	00:41,11
3. Hartmann, Robert	1990	Freistadt	00:46,38
4. Riel, Florian	1990	St. Georgen / Gusen	00:47,17

### >i [ YbX'i bX` }`HYf`fBU f[ Ub[ '\$!% , , £

1. Heger, Martin	1979	Linz 12	00:27,16
2. Gahleitner, Clemens	1975	Linz 12	00:31,11
3. Mahringer, Lukas	1988	Linz 12	00:32,13
4. Riel, Thomas	1987	St. Georgen / Gusen	00:32,90
5. Buttinger, Walter	1956	Puchenau	00:35,18
6. Neubauer, Manfred	1975	Hörsching	00:35,85
7. Straßmayr, Christoph	1988	Linz 12	00:36,38
8. Rittenschober, Christian	1981	Hörsching	00:39,52
9. Müller, Matthias	1979	Puchenau	01:03,00

### K Yrh\_Ua dZ- ! (I &) a : fY]gh] [ Ya ]gWh

#### % , \* i bX`^ b[ Yf`fBU f[ Ub[ '\$!- - - - £

1. 1. Mannschaft		Freistadt	01:35,56
Lubinger, Stefan	1990	Öhlinger, Lorena	1991
Hartmann, Robert	1990	Lubinger, Melanie	1992
2. 1. Mannschaft		Puchenau	01:56,77
Gahleitner, Christiane	1994	Stadler, Christian	1993
Reitbauer, Andreas	1993	Schwinghammer, Lukas	1993

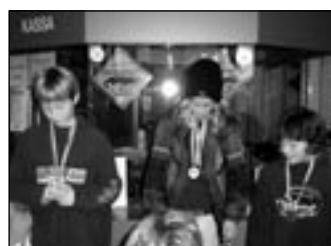
----

1. 1. Mannschaft		Linz 12	01:28,06	a.Konk.
------------------	--	---------	----------	---------

### K Yrh\_Ua dZ%\$!` (I ) \$a : fY]gh] [ Ya ]gWh

#### % , ) i bX` }`HYf`fBU f[ Ub[ '\$!- - - - £

1. 1. Mannschaft		Puchenau	02:58,45	
Buttinger, Walter	1956	Mayer, Carina	1989	
Schwinghammer, Florian	1989	Kresslehner, Sabina	1989	
----				
1. Mannschaft		Hörsching	03:13,50	a.Konk.
Baumgartner, Sabine	1991	Reder, Christina	1991	
Mayrhuber, Julia	1991	Rittenschober, Christian	1981	



## A Y]b @Y]9F ! 'K cWYbYbXY

H]bu'6UfV]Yf

Es war ein wunderschöner Samstag, die Sonne schien, Vögel zwitscherten zwar keine, es war ja schon November, aber das hat mir gar nichts ausgemacht. Ich war furchtbar aufgeregt, denn wir (Beate, Alex und ich) waren auf dem Weg nach Königswiesen, zum LeiER Wochenende.

Die Hinfahrt war ganz lustig, nur der Beate ist dann schlecht geworden, dann wars nicht mehr so lustig, denn ich hatte Angst, dass sie vielleicht in unser Auto hineinbrechen würde.

Das ist aber Gott sei Dank eh nicht passiert und so kamen wir dann gegen halb drei an.

In dem Haus, in dem wir wohnen würden, waren schon ganz viele Leute. Wir sind dann auf unser Zimmer gegangen und haben unsere Sachen ausgepackt und dann gings schon los.

Gerald, Clemens, Gerhard und Gisi sagten uns, dass wir hinausgehen müssten. Dort stand dann ein Baum. Auf dem Baum war eine Liane. Wir mussten uns dann vorstellen, dass wir jetzt im Dschungel seien. Das war ganz schön schwer, denn es hat ja gar nicht nach Dschungel ausgesehen. Wir mussten uns dann an der Liane herumschwingen und da hat uns dann der Gerald begrüßt, der war aber ganz komisch, der hat immer so getan, als wäre er ein Affe. Auf jeden Fall bekamen wir dann jeder eine Banane. Die schmeckte mir sehr gut.

Auf den Schalen standen lauter Buchstaben, das war ein Rätsel, dass wir dann lösen mussten. Ich habs nicht geschafft, aber der Peti ist ein schlauer Bursche, der hat das als Erster lösen können.

Dann haben wir noch Bananen-namensschilder gebastelt und dann haben wir uns Gedanken zu

den einzelnen Veranstaltungen im Jahr machen müssen. Das war echt anstrengend.

Dann gab es Abendessen. Es gab Toast. Das war ein eigenartiger Toast, denn da war fast nix drinnen. Alex und Gerald waren sehr traurig darüber.

Nach dem Essen sind wir dann alle in den Turnsaal gegangen und haben dort viele Spiele gespielt. Zuerst mussten wir wie die Affen tanzen, Gerald hat das am allerbesten gemacht, ich weiß nicht, wieso er das so gut kann.

Dann haben wir Merkbball und Völkerball gespielt, aber die Buben haben so scharf geschossen, vor allem der Thomas, das es fast schon gefährlich war. Ich hab mich richtig gefürchtet.

Nachher haben wir uns aufgeteilt. Ein paar haben einfach nur miteinander geredet, ein paar haben weiter Völkerball gespielt und ich hab mit Peti, Michi, Klaus, Steffi, Beate und noch ein paar Leuten Uno gespielt. Das war ein Spaß.

Und dann hab ich noch ein Wissensquiz gespielt, da haben aber der Georg und die Anna soviel gewusst, dass wir anderen eh gar keine Chance mehr hatten.

Inzwischen waren ein paar Jungen in der Sauna, die sind dann dauernd herumgelaufen und hatten nur noch ein Handtuch an und waren alle ganz nass. Das hat total witzig ausgesehen. Ich hab mich aber nicht getraut so richtig hinzusehen. Meine Mama hat mir nämlich gesagt, dass man so was nicht tut.

Danach haben wir uns die Mondfinsternis angeschaut, das war total super, aber auch sehr kalt. Und nachher haben wir noch gesungen. Peti und ich haben eher falsch gesungen, das ist aber

eh nicht so aufgefallen, weil die anderen eh recht schön gesungen haben.

Dann bin ich ins Bett gegangen und hab voll gut geschlafen, obwohl der Alex voll viel geschnarcht hat.

In der Früh gabs dann ein Frühstück, das hat gut geschmeckt. Dann haben uns Gerald, Gerhard, Gisi und Clemens schon wieder rausgejagt und wir mussten ganz weit in einen Wald gehen. Dort haben wir dann ein lustiges Spiel, einen Flaggenraub, gespielt und meine Gruppe hat auch noch gewonnen. Ich war voll froh darüber.

Dann mussten wir den ganzen weiten Weg wieder zurück zum Haus gehen. Das hat Maexxx, Alex und mich gar nicht gefreut und wir haben den Weg einfach abgekürzt und waren viel früher als die anderen dort. Hihi.

Als die anderen dann angekommen sind, haben wir uns zusammengesetzt und geplaudert. Das war wieder lustig.

Dann gabs noch ein Mittagessen, Gegrilltes und Pommes, da waren dann auch mein Alex und der Gerald wieder glücklich.

Und dann haben wir unsere Sachen zusammengepackt und sind wieder nach Hause gefahren. Diesmal ist die Beate vorne gesessen und ihr ist gar nicht mehr schlecht geworden. Es war ein schönes Wochenende.





## 8]Y`?cW\Y]a ghi bXY`XYf`K ]K "

@ \_Ug`GW`fYb\_

Am Sonntag dem 16. Nov. 2003 fand im Schückbauerheim eine Kochheimstunde statt.

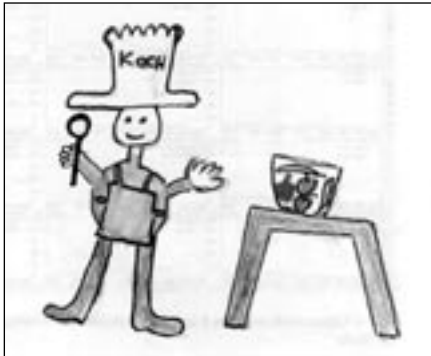
Die Wi/Wö der Montags- und Mittwochsmeute trafen sich von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, um einige leckere Salate zu kochen.



Bevor wir uns an die Arbeit machten, lernten wir noch etwas über gesunde Lebensmittel. Auf dem Speiseplan standen

Nudelsalat, Obstsalat und Milchshake.

Die Leiter brachten die gekochten Nudeln schon mit, wir mußten nur noch die Zutaten dazumischen. Das waren: Gurken, Paprika,



Essiggurkerl, Rahm, Schinken. Beim Zerkleinern halfen wir alle zusammen, damit der Nudelsalat auch wirklich lecker wird.

Der Obstsalat war auch nicht sehr schwer zu machen. Äpfel, Birnen, Mandarinen, Bananen, Weintrauben wurden kleingeschnitten und vermischt.



Ich glaube, den Milchshake haben die Leiter auch schon fertig mitgebracht.

Mir schmeckte am besten der Obstsalat, bei dem ich auch mitgeholfen habe.

Keine Werbung in der Internetausgabe!

## Ai hni f'FYhi b[

Gd} \ Yf `XYg`Hfi ddg`&

Am Montag dem 17. Oktober besuchte uns der Leiter und Helfer des Samariterbunds Peter Bauer.

Informationen bei einem Rettungsnotruf und wir gingen die

Notfällen und wir erlernten die „stabile Seitenlage“.

Danach erklärte er uns die Geräte aus dem von ihm mitgebrachten Rettungswagen.



Wir besprachen die wichtigsten



Notrufnummern durch. Er erklärte uns das Verhalten in



## BUWk UbXYfi b[ `U ZXJY` ; ]g

8Ub]Y` ; `cW\_Yf

Gleich nach dem Eröffnungslagerfeuer gingen wir weg. Nach kurzer Zeit kamen wir in den Wald. Es war schon etwas dunkel, deshalb schalteten wir unsere Taschenlampen ein.

Bald kamen wir zu einer Lichtung, wo wir eine lange Pause machten. Wir setzten uns nieder und

jausneten ein bisschen.

Bei unsere zweiten Rast trafen wir Hannes, der uns von der Hütte entgegengekommen war. Das letzte kurze Stück hatten wir schnell hinter uns.

Beim Brennerhaus erwartete uns schon Traute mit heißem Tee und Würstel. Nach der Stärkung gingen

wir ins Bett. Aber schlafen konnten wir nicht so schnell, da alle noch viel redeten.

Am nächsten Tag spielten wir ein paar Gesellschaftsspiele, dann wurden alle nach und nach abgeholt.

Mir hat die Nachtwanderung sehr gut gefallen.

## < YfVgk UbXYfi b[ `XYf` ; ]XY`6Yf[\_f]ghU`

8Ub]Y` ; `cW\_Yf

Heuer wollten wir mit der Gilde wieder eine Wanderung machen. Wir wollten durch die Vogelgesangklamm gehen. Leider hatten nicht alle Zeit, darum gingen nur die Schrenks, Christian mit Sabrina und Cornelia und wir.

Als wir in der Klamm waren, wusste ich nicht, wie sie zum Namen Vogelgesangklamm kam, denn das Wasser war so laut, dass man keine Vögel hören konnte. Es war ein lustiger Weg, bei dem man die ganze Zeit auf Holzbrettern

gehen musste. Nach einiger Zeit kamen wir zu einer Gabelung. Dort machten wir einen kleinen Abstecher zum Wasserfall.

Danach gingen wir weiter zur Bosrueckhütte. Leider wollten die Eltern noch nicht dort die Pause machen, und so mussten wir noch ziemlich weit gehen, bis wir zu einer Almwiese kamen. Wir breiteten unsere Decke auf und stellten unsere Sachen in die Mitte. Es gab Wurst, Käse, Brot und etwas Gebäck. Es dauerte zirka

eine Stunde, bis alle satt waren.

Weiter gingen wir zur Hofalmhütte. Dort gab es Kaffee und Kuchen. Wir Kinder spielten ein bisschen. Von dort hatten wir einen schönen Ausblick nach Spittal am Pyhrn.

Danach gingen wir zurück zu den Autos. Es waren viele Serpentinaen im Wald, die wir immer wieder abkürzten und durch das Laub rutschten. Nach kurzer Zeit waren wir wieder unten.

Ich fand, es war eine sehr schöne Wanderung.

## K cWYbYbX`U[ Yf`Ua `c`YfVYf[ ž%#%#%#&'%\$"&\$\$'

< UbbU\ `DUW bYf

Samstag morgen, es war recht kühl,  
fuhr der CaEx1 Trupp zur Iglmühl`.  
Zum Hollerberg die Reise ging,  
dort kam der Trupp auch ohne Mike schnell hin.  
Der hatte sich beim letzten Mal etwas vertan,  
was selbst bei Profis mal vorkommen kann.  
Keuchend stapften wir die letzten paar Meter  
den Berg hinauf ohne viel Gezeter,  
denn wir konnten schon die Vorfreude genießen,  
dass uns eine heiße Suppe wird begrüßen.  
Vor der Suppe ließen wir uns in die Bänke segeln  
und bestimmten ein paar unserer Grundregeln  
(es brauchte viel von meinem Gebrüll,  
dann waren alle Schwätzer endlich still).  
Zum Beispiel, wer wann warum kocht  
und was der Rest inzwischen mocht.  
Nach dem Essen verzogen wir uns hinauf  
und breiteten unsere Twister-Plane auf.  
Während ein paar dastanden in verrenkten Positionen  
konnte uns Martin mit seinen Späßen nicht  
verschonen.  
Er hatte sehr viel Freude daran, wie

man uns unter einer Stinkbombe leiden lassen kann.  
Ein Weilchen später kam auch- na wer?-  
unser Lieblings-Mike daher.  
Nach dem Abendessen gingen wir mit Flagge und  
Feuern  
hinaus in die Nacht, Versprechen erneuern.  
Anschließend sind wir wieder drinnen gesessen,  
sangen, lachten und stopften uns voll mit Essen.  
Als auch der Abend zur Neige ging  
und schon der/die Erste zu gähnen anfang,  
schmissen wir uns ins Schlafgemach,  
ein paar blieben aber noch sehr lange wach.  
Am nächsten Morgen waren alle müd' und matt,  
besonders die Person, die am längsten geschlafen  
hat.  
Der letzte Gähner war gegähnt, das letzte Strecken  
gestreckt,  
uns hat das Geländespiel ziemlich schnell  
aufgeweckt.  
Nach dem Mittagessen putzten wir das Haus  
feinsäuberlich auf,  
und unsere Rückreise nahm ihren langen Lauf.

## GU`Vi f[ k cWYbYbXY`XYf`F UF c

G]a cb `GW Uh\_ U



Am 11. Oktober fuhren wir  
pünktlich um 9 Uhr vom Treffpunkt  
in Richtung Salzburg. Dort  
angekommen sind wir um zirka  
11 Uhr. Danach sind wir dann eine  
gute Stunde herumgefahren um  
den Mönchsberg zu erreichen. Wir  
erkundeten noch zirka eine Halbe  
Stunde lang die Wanderwege der  
Gegend (per Auto). Auf Rat einiger  
Bewohner ließen wir das Auto  
stehen um das Pfadfinderheim zu  
Fuß zu finden. Dies erwies sich  
als nicht allzu leicht, da es , wie  
wir im nachhinein erfuhren am  
Mönchsberg 4 Pfadfinderheime  
gibt und wir uns auf der falschen  
Seite des Berges befanden. Nach  
2 maliger Besteigung des Berges  
gingen wir ins „Tal“ hinab. Als  
wir auch dort kein Heim fanden  
entschlossen wir uns mit dem

Taxi zu den Autos zu fahren.  
Nach langen Verhandlungen mit  
der Taxlerin durften wir zu 7. im  
Auto mitfahren. Dank Morli gelang  
es uns den „Schlüsselwächter“  
des Heimes zu kontaktieren. Wir  
trafen uns mit ihm und gelangten  
innerhalb von 10 Minuten zum  
Parkplatz. Nach einem schweren  
Aufstieg (dem 5.ten an diesem  
Tag) erreichten wir endlich die  
Pforte des Heimes. Dort angelangt  
begannen wir sofort mit dem  
Kochen und einheizen, um unsere  
geschundenen Körper wieder  
leistungsfähig zu machen. Nach 20  
Portionen Käsespätzle (8 davon von  
Gahli verspeist) machten wir einen  
kurzen Mittagsschlaf. Als dann  
endlich Pol und Erwin eintrafen  
(ohne Verfahren) war es leider  
schon zu spät für den Tiergarten.

Deshalb beschlossen wir uns in die  
Metropole Salzburg zu begeben  
um dort das Abendessen zu uns  
zu nehmen. Danach begaben wir  
uns unter der Leitung von Erwin in  
die Altstadt von Salzburg um das  
Abendleben der Stadt zu erkunden.  
Nach einigen Stunden und etlichen  
geschockten Passantinnen (DANKE  
ERWIN!) gingen wir ins Heim  
zurück, wo Pol den Ofendeckel  
versenkte. Am nächsten Morgen  
standen wir bald auf um die  
Hellbrunner Wasserspiele zu  
besichtigen. Wir beschlossen nach  
der kalten Dusche ins warme  
Café zu gehen um einen Kakao zu  
trinken. Nach vielen „la Ola's“ und  
anderen sinnlosen Konversationen  
beschlossen wir dem Leiden ein  
Ende zu machen und nach Linz  
zurückzukehren.

## + \$ > U N f y ! : Y J Y f i b g Y f Y f ; J X Y '

F ] \_ ] ' K ] b \_ ` Y f

Am 15. November 2003 luden unsere Geburtstagskinder (Jahrgang 1933) zur gemeinsamen Feier in das Volkshaus Dornach ein. Die Feier begann mit einer Messe in der Kirche Hl. Geist, die von Pfarrer Mag. Thomas Mazur zelebriert wurde. Unser Dank geht an Jonas Traudi für die liebevolle Vorbereitung dieses feierlichen Gottesdienstes, mit dem super Zion Chor. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil dieser Jubiläumsfeier ins Volkshaus Dornach.

13 Jubilare stellten sich für das Gruppenbild in Position: Paul Kordik, Hans Reichl, Hans Kremitzl (weiteste Anreise aus Bamberg), Norbert Matzinger, Josef Buchgeher, Hans Brunnbauer, Inge Lang, Leopold Jonas, Gertrude Matzinger, Inge Mayer, Traudi Jonas, Karl Schreiblmayr und Alfred Mühlböck.

Gustav und Berta Tatschl weilen nicht mehr unter uns. 2 Mitglieder hatten ebenfalls einen runden Geburtstag: Trude Jauker, 80 Jahre

und Renate Kneidinger, 60 Jahre. Sie feierten mit den 70-ern fröhlich mit.

Bei der Begrüßung konnte unsere Gildemeisterin Friedl Mühlböck nicht nur den stv. Verbandsgildemeister Martschini und Distriktgildemeister Ing. Ludwig Rauch (beide mit



Grußworten) willkommen heißen, sondern auch viele Vertreter befreundeter Gilden aus Grün-Gold Linz, Zimmerbauer Kleinmünchen, Leonding und Freistadt.

Zu unserer Unterhaltung brachte uns unser Schriftsteller Karl Schreiblmayr mit einigen seiner Essays zum Schmunzeln. Jonas

Poldi und Fredi Mühlböck zeigten uns einen Diavortrag ab dem Jahre 1945 bis zur heutigen Zeit. Es war sehr interessant zu sehen, wie sie zuerst in der Katholischen Jugend und dann schließlich bei den Pfadfindern zusammen kamen. Gemeinsame Lager, Aktivitäten und Kameradschaft schweißten sie zu einer schönen Gemeinschaft. Auch die Bilder vom Baby-Alter bis zum heutigen Erwachsenen fanden großen Beifall.

Nach einem guten Essen und einigen Gläsern Wein nahm unser Gilde-Bruder Heinz Lang die Gitarre und jeder musste ein Lied vorschlagen. Zum Abschied bildeten wir einen Kreis, nahmen uns an den Händen und sangen noch „Nun Brüder dieses Lebewohl“.

Danke an alle Gilde-Brüder und Schwestern es war ein unvergessliches Beisammensein.

Auf Wiedersehen in 10 Jahren beim Treffen zu den 80-zigern und 90-ziger Feiern!

Keine Werbung in der  
Internetausgabe!

; YVi fhghU[ Y

Keine persönlichen Daten in der  
Internetausgabe!

**Das Zwölfer - Team gratuliert  
allen recht herzlich!**



HY`YZcb`]ghY

Keine persönlichen Daten in der  
Internetausgabe!



## 9]b `Yfn`]WYg'8Ub\_YgW" b i bgYfYb `GdYbXYfb°

Fam. Straßmayer, Mag. Helmut Winkler, Mag. Heinz Filnkössl, Elisabeth Lenk, Alfred Mühlböck, Kurt u. Hermine Kölbl, Pfarrer Johann Maislinger, Prof. Sepp Petschnek, Fam. Adlbrecht, Mag. Josef Ahammer, Rudolf Staudinger, Almesberger, Maria Hödl, Ingeborg Mayer, Franz Penz und allen, die durch großzügige Aufrundung ihres Jahresbeitrages die Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Linz 12 unterstützen.

## 8]Y'6Y]hf} [ Y'ghUa a Yb'j cb.

Gisela Müller und Clemens Gahleitner, Peter Brunner, Klaus Fingernagel, Martin Heger, Tina Barbier, Lukas Schrenk, Späher des Trupps 2, Daniel Glocker, Hannah Pachner, Simon Schatka, Rikki Winkler und der Redaktion (Brigitte Schrenk, Georg Mahringer, Gerald Zukrigl).

Keine Werbung in der  
Internetausgabe!

Bar freigemacht  
Postamt  
4046 LINZ

Absender:  
Pfadfindergruppe Linz 12  
Redaktion "Der Zwölfer"  
Georg Mahringer  
Bachlbergweg 81  
4040 Linz